

Übergreifende Ziele

Grünflächen und Freiraum



Ergebnisse der Workshops im Themengebiet
Grünflächen und Freiraum

KATALYSE
Institut für angewandte Umweltforschung

haus der architektur köln **hdak**

IAK
Institut für
Angewandte
Kreativität

 **Stadt Köln**

Förderer



:

Übergreifende Ziele für Köln

I. Wahrnehmung stärken

II. Grün und Klima

III. Grünflächengerechtigkeit

Übergreifende Ziele für Köln

I. Wahrnehmung stärken

Grünsystem erhalten und Engagement für dessen Erhalt u. Pflege (ein)fordern

Bestehende Organisationen der Umweltbildung, insbesondere mit Arbeitsschwerpunkten zu den Werten des Kölner Grünsystems, müssen gestärkt und ihr Bestand gesichert werden. Durch ein Netzwerk dieser Institutionen soll das Verständnis und das Engagement der Kölner Bürger für das Kölner Grün mittelfristig gestärkt werden.

Die Rahmenbedingungen und Kapazitäten für Umwelterlebnispädagogik müssen in Schulen wie auch außerschulischen Institutionen ausgeweitet werden.

Übergreifende Ziele für Köln

II. Grün und Klima

„Klimakraft“ des Grünsystems deutlich machen“

Anhand einer regelmäßig fortgeschriebenen Visualisierung und Bilanzierung der Frischluft- und Klimafunktionen den Wert und die Veränderungen des städtischen Grünflächensystems kenntlich machen. Als populäre Größe ist eine CO₂-Bilanz der Kölner Grünflächen zu nutzen.

Übergreifende Ziele für Köln

II. Grün und Klima

Städtischen Grünflächenanteil erhalten und für Bebauungspläne festschreiben

Ein zentrales Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung ist die Minimierung des Flächenverbrauchs und die effektive Nutzung bereits bebauter Flächen. Für die Kölner Grünflächen gilt es diese trotz wachsenden Nutzungsdruckes zu erhalten und einen Ausgleich von Baumaßnahmen sicherzustellen.

Im Außenbereich soll die Neuversiegelung gestoppt werden, daher gilt die Prämisse *Innenentwicklung vor Außenentwicklung*.

Falls doch im Außenbereich Flächen in Anspruch genommen werden, müssen diese zu 100% flächenmäßig und möglichst ortsnahe ausgeglichen werden.

Übergreifende Ziele für Köln

II. Grün und Klima

Städtischen Grünflächenanteil erhalten und für Bebauungspläne festschreiben

Im Innenbereich sollen für Baumaßnahmen keine Grünflächen in Anspruch genommen werden. Falls dies unvermeidlich ist, muss ein 100%iger Ausgleich in Form einer ortsnahen Grünfläche erfolgen.

Die Qualitäten der so entstehenden Grünflächen müssen hinsichtlich ortsnahen Bepflanzungsarten, Zugänglichkeit u.ä. verbindlich festgeschrieben werden.

Übergreifende Ziele für Köln

III. Grünflächengerechtigkeit

Dicht bebaute und unterversorgte Stadtteile versorgen

Grün ist auch in Stadtteilen zu schaffen, in denen übliche Begrünungen nicht möglich sind. Hierzu sind neben der Neuschaffung von Grünflächen auch die Potenziale der (Zwischen-) Nutzung von Brachflächen und der Begrünung von Dächern und Fassaden zu prüfen und zu nutzen.

Insbesondere die klimatische Bedeutung von Fassaden- und Dachbegrünungen muss in stärkerem Maße an die Öffentlichkeit getragen werden (Feinstaubbindung, Reduktion von Wärmeinseln, sommerliche Kühlung). Es sollten Anreize und Beratungsstellen geschaffen werden, um das Begrünen von Fassaden und Dächern zu forcieren.

Übergreifende Ziele für Köln

III. Grünflächengerechtigkeit

Grün für Bürger - Das Grünsystem an zeitgemäße Nutzungen anpassen

Der erhöhte Nutzungsdruck auf die Grünflächen und das veränderte Nutzungsverhalten der Stadtgesellschaft erfordert eine Anpassung der städtischen Grün- und Freiflächen. Zu einem zeitgemäßen Nutzungskonzept der Kölner Grünflächen gehören die Offenheit für Nutzungsmöglichkeiten und die Schaffung entsprechender multifunktionaler Flächen sowie die Vermeidung von Übermöblierung

Übergreifende Ziele für Köln

III. Grünflächengerechtigkeit

Recht auf Wildnis - Recht auf Park

Ausgeglichenes Verhältnis von Park- und „Wildnis“-Anteilen schaffen.

Die städtische Wildnis ist in ihrer ökologischen aber auch ihrer Erlebnisqualität ebenso schützenswert wie die klassische Parklandschaft. Beide bedürfen als anthropogene Grünflächen entsprechender Pflege zum Erhalt.